

12.5.2018 Marktplatz Bonn

Liebe Bonnerinnen und Bonner,

durch unsere Stadt könnte schon bald eine neue Schnellstraße geplant werden.

Es geht um die Südtangente, ein Projekt, das seit über 50 Jahren umstritten ist. Die Südtangente steht jetzt mit Planungsrecht im Bundesverkehrswegeplan. Das bedeutet, wir müssen uns jetzt wieder klar und deutlich gegen die Südtangente WEHREN!

Diese autobahnähnliche Schnellstraße soll von der A3 im Osten zur Südbrücke und von der Südbrücke zur A-5-6-5 im Westen führen.

Mehr Straßen bringen bekanntlich mehr Autoverkehr. Das haben die Verkehrsplaner auch für die Südtangente festgestellt.

Auf der Südbrücke, zum Beispiel, würden dann jeden Tag Tausende Autos zusätzlich fahren, geschätzt werden 13.000. Das muss man erstmal kapieren: Nur wenn es die Schnellstraße geben würde, kämen 13.000 Autos täglich auf der Südbrücke hinzu!

Das heißt: Mit der Südtangente kämen die Autofahrer sogar noch schneller in den Stau!

Nicht nur auf der Südbrücke: Auch auf der Nordbrücke gäbe es WEGEN der Südtangente MEHR Verkehr. Denn mit der Südtangente könnte man von der A3 in Ramersdorf nach Norden auf die A59 durch Beuel auf die Bonner Nordbrücke. Kein Quatsch: Die Verkehrsplaner haben ausgerechnet, dass jeden Tag 5000 LKWs diese Strecke nutzen würden, wenn die Südtangente gebaut würde, nämlich um nicht auf den Kölner Ring zu müssen.

Das ist nämlich ein wichtiger Grund, warum Berlin die neue Schnellstraße vorgeschlagen hat: Für den wachsenden Güterverkehr wird zu den Häfen in Holland eine weitere Fernverbindung gebraucht. Und diese Fernverbindung soll mitten durch unsere Stadt gehen! Man würde also auf der Nordbrücke zusammen mit noch mehr LKWs im Stau stehen.

Die Südtangente steht also im Bundesverkehrswegeplan, weil eine Fernstraße gebraucht wird.

Bonn bekäme wegen dieser Fernstraße noch mehr Lärm und Abgase.

Bonn ist schon jetzt die lauteste Stadt in NRW, aber nicht etwa wegen der Konzerte in der Rheinaue, oder gar wegen Bonnopoly, sondern wegen des Verkehrslärms.

Schon jetzt ist Bonn ein Kandidat für Fahrverbote. Das würde mit der Südtangente nur noch schlimmer. Für einen Teil der Strecke würden Tunnels geplant, aber die helfen nicht! Die Abgase bleiben ja bekanntlich nicht im Tunnel, sondern konzentrieren sich dann zum Beispiel an den TunnelAUSGÄNGEN.

Wo würden die Tunnelportale sein? in Friesdorf, in Ramersdorf, und in den Naherholungsgebieten auf beiden Seiten des Rheins.

Für die Abgase würden außerdem KAMINE gebaut, und zwar entlang der Tunnel. Also genau dort, wo uns versprochen wird, dass durch die Tunnel Belastungen verhindert würden. Deswegen: Tunnels für NOCH MEHR Autoverkehr sind schädlich für unsere Stadt und die Region!

Betroffen wären rechtsrheinisch: Ramersdorf, Niederholtorf, Hoholz, Vinxel, Rauschendorf und Birlinghove. Linksrheinisch wären betroffen: Friesdorf, Dottendorf, Venusberg, Ippendorf, Lengsdorf, Brüser Berg.

Ückesdorf und Röttgen sind planungsrechtlich nicht völlig ausgeschlossen, auch wenn aktuell der stellvertretende Ministerpräsident von NRW und der Bonner OB dort wohnen.

Der **Naturpark Siebengebirge** wäre stark betroffen. Nicht nur wegen der Abgaskamine. Sondern auch wegen einer Brücke von 600 Metern Länge, und: Durch Dämme. Die Dämme würden entstehen, indem die Täler zugeschüttet würden.

Die einmalig schöne rechtsrheinische Kulturlandschaft, östlich von Beuel, Ramersdorf und Oberkassel nutzen aber Tausende von Menschen zur Naherholung. So etwas Schönes gibt es in vielen anderen Städten nicht, die Landschaften sind eine Bonner Attraktion!

Auch linksrheinisch würde nicht nur der Venusbergtunnel mit seinen Abgaskaminen, sondern auch eine Brücke mitten durch das Naturschutzgebiet gebaut.

Diese Landschaften wollen wir bewahren! Wir brauchen die Naherholung! Und unsere Kinder und Enkel ebenfalls.

Deswegen lehnt unsere Organisation, die Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge, die Südtangente ab. Tunnels überzeugen uns nicht, sie sind eine Scheinlösung!

Wir brauchen Seilbahnen, Regionalbahnen und S-Bahnen, und vor allem Platz für Fußgänger und Fahrradfahrer!

Zu viele Bonner Kommunalpolitiker, allen voran Oberbürgermeister Sridharan, stimmen der Südtangente zu, in dem sie schweigen! Sie brauchen einfach nur den umliegenden Rhein Sieg Kreis FÜR die Südtangente sprechen lassen und selber stillhalten.

Das können wir Wähler ändern! 2020 ist die nächste Kommunalwahl und die Politik richtet sich schon jetzt daran aus. Das ist unsere Chance!

Bonnerinnen und Bonner, sagt unseren Stadträten, dass sie sich eindeutig GEGEN die Südtangente positionieren müssen, wenn sie gewählt werden wollen!

Sagt bitte auch Euren Bekannten im Rhein-Sieg-Kreis, dass die Südtangente keinen Sinn hat, weder für Bonn noch für den Umkreis. Bonn würde mit der Fernstraße deutlich weniger attraktiv sein! Und sie kämen gar nicht schneller nach Bonn, sondern: Schneller in den Stau!

Bonner und Bonnerinnen, sagt bitte auch Euren Bekannten im Rhein-Sieg-Kreis, dass auch dort Südtangentenpolitiker 2020 bei der NRW-Kommunalwahl ABGEWÄHLT werden können!

Die Verkehrswende muss kommen, auch in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis! Die müssen endlich Busse und Bahnen vernünftig aufeinander abstimmen und enger takten, auch am Abend länger. Damit jeder, der kann und will, eine echte Alternative zum Autofahren findet.

Das ist sogar weitaus billiger als die Südtangente. Mit dem Budget nur für die Planung der Fernstraße könnten zwei Seilbahnen geplant und gebaut werden!

Die Südtangente würde von Berlin bezahlt, aber die Schäden der Südtangente müssten von den Bonner Bürgern getragen werden!

Naherholung und Gesundheit sind unbezahlbar, die dürfen wir nicht aufgeben!

**Seitdem** nicht nur **NRW**, sondern **sogar Berlin** den Nahverkehr in unserer Region finanzieren will, sind die Ausflüchte unserer Stadträte schwächer denn je. Jetzt ist eine gute Zeit für Veränderungen!

Es kann sowieso nicht mehr genug Platz gemacht werden für noch mehr Autos in unserer Stadt. Aber es kann und muss für Fussgänger, Radfahrer und öffentlichen Nahverkehr wieder mehr PLATZ geschaffen werden.

DAS fordern wir, liebe Bonnerinnen und Bonner! Danke.